



Allgemeine Geschäftsbedingungen („AGB“) über die Bereitstellung von Internetservices für Businesskunden

der T-Mobile Austria GmbH
Rennweg 97-99,
1030 Wien



1. Abkürzungen und Begriffe

- 1.1. „T-Mobile“: T-Mobile Austria GmbH, Rennweg 97 – 99, 1030 Wien,
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien, sowie mit der Erfüllung von Kundenverträgen
beauftragte
Erfüllungsgehilfen und Subunternehmen.
- 1.2. „Kunden“ oder „Unternehmer“: natürliche oder juristische Personen jeweils
ausschließlich mit Unternehmereigenschaft (Businesskunden), welche mit T-Mobile
einen Kundenvertrag abzuschließen beabsichtigen oder abgeschlossen haben.
- 1.3. (gestrichen).
- 1.4. „Kundenvertrag“: jeder zwischen T-Mobile und Kunden abgeschlossene Vertrag.
- 1.5. „Bestellung“: das Anbot auf Abschluss eines Kundenvertrages.
- 1.6. Die Abkürzung „TK“ steht für den Begriff Telekommunikation.
- 1.7. „Service“ ist die in der jeweiligen Leistungsbeschreibung oder Serviceinformation näher
beschriebene Telekommunikationsdienstleistung, deren Bereitstellung durch T-Mobile
Gegenstand des Kundenvertrages ist.
- 1.8. „TK-Equipment“ bezeichnet jene Geräte, Endgeräte, Einrichtungen und sonstige
Hardware
samt allenfalls installierter Software, die T-Mobile dem Kunden überlässt oder verkauft.
- 1.9. „Herstellung“ bezeichnet den Abschluss aller Arbeiten, die zur Einrichtung von Services
erforderlich
sind. Mit abgeschlossener Herstellung ist das Service bereitgestellt.
- 1.10. „TKG 2003“ bezeichnet das Telekommunikationsgesetz 2003 BGBl. 2003/983 in der
jeweils
gültigen Fassung.
- 1.11. „FTEG“ bezeichnet das Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-
sendeinrichtungen, BGBl. 2001/134 in der jeweils gültigen Fassung.
- 1.12. Die Begriffe „Stammdaten“ und „Verkehrsdaten“ richten sich nach den in § 92 Abs. 3
TKG 2003
getroffenen Begriffsbestimmungen.
- 1.13. „T-Mobile AGB“ oder „AGB“ bezeichnet diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen
von T-Mobile in der jeweiligen Fassung.
- 1.14. Im Übrigen richtet sich der Inhalt verwendeter Fachbegriffe nach den im TKG 2003
getroffenen
Begriffsbestimmungen.



2. Vertragsbestandteile

- 2.1. Sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart wird, ergibt sich der Inhalt des Kundenvertrages aus folgenden Vertragsbestandteilen:
- 2.1.1. Anmeldeformular,
 - 2.1.2. allgemeine Entgeltbestimmungen,
 - 2.1.3. Leistungsbeschreibung oder Serviceinformation,
 - 2.1.5. Diese AGB sowie besondere Entgeltbestimmungen und Nutzungsbedingungen zu Services und Produkten.
- 2.2. Die Vertragsbestandteile ergänzen einander. Bei Widersprüchen haben jene Regelungen Vorrang, die in der Aufzählung (Punkt 2.1) zuerst genannt sind.

3. Vertragsabschluss, Bonitätsprüfung

- 3.1. Der Kundenvertrag kommt durch Bestellung des Kunden und Annahme durch T-Mobile zustande.
Der Kunde kann seine Bestellung schriftlich, telefonisch oder per e-mail an T-Mobile richten. T-Mobile akzeptiert ausschließlich Endkunden als Vertragspartner. Es ist dem Kunden nicht gestattet, T-Mobile Dienstleistungen in welcher Form auch immer an Dritte weiter zu veräußern oder in anderer Form kommerziell darüber zu verfügen.
- 3.2. Der Kunde kann die T-Mobile AGB im Internet unter www.t-mobile.at einsehen und downloaden, auf Wunsch werden ihm die T-Mobile AGB zugesandt.
- 3.3. Die Annahme der Bestellung durch T-Mobile erfolgt durch:
- Erfüllung (Einrichtung oder Freischaltung des Services) oder
 - Montage oder
 - Versendung des bestellten TK-Equipments oder der bestellten Ware oder
 - eine schriftliche Annahmeerklärung.
- 3.4. Automationsunterstützte Annahmeerklärungen durch T-Mobile bedürfen keiner Unterschrift.
- 3.5. Angebote von T-Mobile an Unternehmer sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich errichtet, ausdrücklich als solche bezeichnet und firmenmäßig gezeichnet sind.
- 3.6. T-Mobile ist berechtigt, den vom Kunden durch Bestellung gewünschten Vertragsabschluss insbesondere aus folgenden, beispielhaft angeführten, Gründen abzulehnen:
- 3.6.1. aus technischen Gründen (wenn die vom Kunden bestellte Leistung für T-Mobile nicht realisierbar ist),
 - 3.6.2. aus wirtschaftlichen Gründen (etwa bei mangelnder Bonität des Kunden),



- 3.6.3. aus rechtlichen Gründen (etwa mangelnde Geschäftsfähigkeit),
- 3.6.4. aus betrieblichen Gründen (etwa mangels Verfügbarkeit) oder
- 3.6.5. wenn der begründete Verdacht besteht, dass der Kunde die bestellten Services missbräuchlich verwenden würde.
- 3.7. Eine allfällige schriftliche Annahmeerklärung oder eine begründete Ablehnung wird T-Mobile dem Kunden innerhalb angemessener Frist zusenden.
- 3.8. T-Mobile ist berechtigt, in begründeten Fällen die Annahme einer Bestellung von einer Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung abhängig zu machen und die Form verlangter Sicherheitsleistung (z.B. Kautions-, Bankgarantie etc.) zu bestimmen. Das Ausmaß verlangter Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung muss in angemessenem Verhältnis zur voraussichtlichen Höhe der Entgeltzahlungsverpflichtungen des Kunden stehen.
- 3.9. T-Mobile ist berechtigt, vom Kunden einen Identitätsnachweis (Führerschein, Reisepass oder Personalausweis), sowie einen Nachweis für das Vorliegen einer Zeichnungs- oder Vertretungsbefugnis sowie den Nachweis der Unternehmenseigenschaft (durch Firmenbuchauszug, Gewerbeberechtigung etc.) zu verlangen.
- 3.10. T-Mobile behält sich eine Überprüfung der Bonität des Kunden vor. Mit Abgabe der Bestellung willigt der Kunde ein, dass T-Mobile zum Zwecke des Gläubigerschutzes und zur Überprüfung der Bonität des Kunden Abfragen bei bevorrechteten Gläubigerschutzverbänden, Auskunftsteilen und Kreditinstituten vornimmt. Der Kunde stimmt zu, dass dazu seine Stammdaten an die vorgenannten Empfänger übermittelt werden. Auf Verlangen von T-Mobile hat der Kunde eine Zustellanschrift und eine Zahlstelle in der EU bekannt zu geben und eine EU Bankverbindung nachzuweisen.
- 3.11. Vertragsrelevante Mitteilungen:
- a) Vertragsrelevante Mitteilungen oder Erklärungen werden von T-Mobile schriftlich an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene Adresse übermittelt,
 - b) oder an eine e-mail Adresse, die ausdrücklich zu dem Zweck vom Kunden bekannt gegeben wurde, um an diese e-mail Adresse vertragsrelevante Erklärungen einschließlich empfangsbedürftiger Willenserklärungen zuzustellen. Per e-mail versandte Erklärungen gehen dem Kunden zu, sobald diese unter gewöhnlichen Umständen abrufbar sind. Das Recht des Kunden, jederzeit eine Rechnung kostenlos in Papierform zu erhalten (§ 100 Abs 1 TKG 2003) wird davon nicht berührt.
 - c) Zur Änderung der Zustellungsart und/oder -adresse während aufrechten Vertragsverhältnisses genügt eine formlose Mitteilung an T-Mobile. Änderungen der Zustelladresse und/oder der gewählten Form der Zustellung sind jederzeit kostenlos möglich.

4. Vertragsgegenstand

4.1. Allgemeine Bestimmungen:



- 4.1.1. Vertragsgegenstand ist die Bereitstellung des jeweiligen Services durch T-Mobile und/oder das jeweilige Kauf-, Miet-, Leasing-, Leih- oder sonstige Rechtsgeschäft.
- 4.1.2. T-Mobile ist berechtigt, zur Erfüllung und Abwicklung von Kundenverträgen Erfüllungsgehilfen und/oder Subunternehmer zu beauftragen. T-Mobile behält sich die Auswahl der für die Erbringung ihrer Dienstleistungen verwendeten Netze ausdrücklich vor.
- 4.1.3. Leistungsbeginn ist jener Zeitpunkt, ab welchem T-Mobile dem Kunden das Service tatsächlich bereitstellt.
- 4.1.4. Falls die Ursache für eine allfällige verspätete Bereitstellung nicht bei T-Mobile sondern beim Kunden liegt, gilt als Leistungsbeginn der im Kundenvertrag vorgesehene Herstellungstermin.
- 4.1.5. Mangels anderer Vereinbarung bleibt es T-Mobile überlassen, wo und auf welche Art die Netzanbindung erfolgt.
- 4.1.6. Eine Änderung der Rechtslage oder allfällige gerichtliche bzw. behördliche Anordnungen können T-Mobile verpflichten, vertragsgegenständliche Services anzupassen oder gegebenenfalls einzustellen.
- 4.1.7. Liegen beim Kunden sämtliche technische Voraussetzungen für den Vertragsgegenstand vor, erfolgt die Freischaltung des Internetdienstes innerhalb von 3 Werktagen. Die Bestimmungen des Punkt 4.2.2 bleiben davon unberührt.

4.2. Besondere Bestimmungen:

- 4.2.1. Für den Fall, dass die vertraglich vereinbarte Qualität nicht erreicht wird, stehen dem Kunden Ansprüche gemäß Punkt 13 zu.
- 4.2.2. Erfordert die Einrichtung bestimmter Services besondere technische Vorbereitungen, so erfolgt die Herstellung grundsätzlich binnen 8 Wochen ab Vertragsabschluss. Bei jenen Services, die einen direkten Anschluss an das von T-Mobile betriebene Festnetz vorsehen, gibt T-Mobile den voraussichtlichen Herstellungstermin bei Vertragsabschluss gesondert bekannt.

4.3. Besondere Bestimmungen zu Internetservices:

- 4.3.1. Die Qualität der Internetservices entspricht den RFC Standards.
- 4.3.2. Die Inanspruchnahme von Netzen Dritter unterliegt den technischen, rechtlichen und/oder wirtschaftlichen Nutzungsbeschränkungen der jeweiligen Netzbetreiber („Acceptable Use Policy“). Verbindungen zu anderen Netzbetreibern erfolgen nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten.



- 4.3.3. Der Kunde hat alle einschlägigen Gesetze (insbesondere das Pornographie- und Verbotsgesetz, das Strafgesetzbuch, das DSG 2000, TKG 2003, das Medien- und Urheberrechtsgesetz sowie das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb), welche die Übermittlung, Verbreitung und Ausstellung bestimmter Inhalte regeln, zu beachten und gegenüber jedermann die alleinige Verantwortung für die Einhaltung derselben zu übernehmen.
- 4.3.4. T-Mobile behält sich vor, bei begründetem Verdacht, dass die vorstehenden Verpflichtungen nicht eingehalten werden, unverzüglich Inhalte zu entfernen, den Zugang zu diesen zu sperren oder – sofern keine gelinderen Mittel ausreichen – den Internetzugang einzuschränken oder einzustellen. Die sonstigen Vertragspflichten der Parteien bleiben in diesen Fällen unverändert aufrecht.
- 4.3.5. Der Kunde ist ohne ausdrückliche Genehmigung durch T-Mobile nicht berechtigt, Dritten, gleich, ob entgeltlich oder unentgeltlich, mittels LAN (Local Area Network) oder anderen technischen Einrichtungen die Nutzung von Internetservices zu ermöglichen. Davon ausgenommen sind Personen, die im gleichen Haushalt des Kunden leben.

4.5. Besondere Bestimmungen für Kaufgeschäfte:

- 4.5.1. Sämtliche an Kunden verkaufte Waren und TK-Equipment bleiben bis zu vollständiger Kaufpreiszahlung im Eigentum von T-Mobile.
- 4.5.2. Soweit T-Mobile dem Kunden auf dessen Wunsch Waren oder TK-Equipment zusendet, trägt der Kunde mangels anderer Vereinbarung Kosten und Risiko des Versandes.

4.6. Nutzung von Software:

- 4.6.1. Überlässt T-Mobile dem Kunden Software, so ist der Kunde als Lizenznehmer verpflichtet, bei Nutzung der Software die jeweils bestehenden Nutzungsbestimmungen (Umfang der Rechtseinräumung durch T-Mobile oder Dritte) einzuhalten. Diese werden dem Kunden in Originalsprache zur Verfügung gestellt.
- 4.6.2. Der Kunde hat bei Nutzung von „Public Domain“-Software oder „Shareware“ die vom jeweiligen Rechtsinhaber für diese Software angegebenen Nutzungsbestimmungen oder Lizenzregelungen einzuhalten.
- 4.6.3. T-Mobile übernimmt keine Gewähr für Fehler, Störungen oder Schäden, die auf Nichtbeachtung der Installationserfordernisse, unsachgemäße Bedienung, Verseuchung mit Computerviren, anormaler Betriebsbedingungen (insbesondere Abweichungen von



den Installationsbedingungen) sowie auf Transportschäden an Datenträgern zurückzuführen sind.

- 4.6.4. Bei Verwendung zusammen mit anderer Software leistet T-Mobile lediglich dafür Gewähr, dass Software in Verbindung mit vom Kunden verwendeter Standardsoftware funktioniert.

5. Überlassung, Installation und Wartung von TK-Equipment oder sonstigen Waren

- 5.1. Sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart wird, darf TK-Equipment ausschließlich durch T-Mobile installiert, gewartet oder demontiert werden, wird dem Kunden nur zur Nutzung überlassen und bleibt im Eigentum von T-Mobile.
- 5.2. T-Mobile behält sich vor, dem Kunden allenfalls auch gebrauchtes TK-Equipment zu überlassen sowie TK-Equipment auszutauschen.
- 5.3. Für Installation, Wartung oder Demontage ist T-Mobile unter Vorabverständigung des Kunden jederzeit Zutritt zum TK-Equipment zu gewähren.
- 5.4. Den für sachgemäß durchgeführte Installation, Wartung, Änderung oder Demontage von TK-Equipment anfallenden Aufwand für Arbeiten an Liegenschaften, Gebäuden, Räumen, Leerrohren oder Kabeltrassen trägt der Kunde.
- 5.5. Der Kunde wird TK-Equipment schonend und nur bestimmungsgemäß gebrauchen. Er hat es unter Berücksichtigung gewöhnlicher Abnutzung in jenem Zustand zu erhalten, in welchem es ihm überlassen wurde. Der Bestand des Kundenvertrages samt Entgeltzahlungsverpflichtung wird durch eine vom Kunden zu vertretende Beschädigung des TK-Equipments nicht berührt.
- 5.6. Die Wartung umfasst die Behebung jener Fehler und/oder Störungen des TK-Equipments, die trotz ordnungsgemäßen Gebrauchs oder durch natürliche Abnutzung entstehen.
- 5.7. Die Wartung umfasst nicht die Behebung von Fehlern und/oder Störungen, die entstanden sind aufgrund von
- unsachgemäßer Bedienung,
 - Wartung, Demontage durch den Kunden oder unbefugte Dritte,
 - Vertragsverletzungen des Kunden,
 - klimatischen Einflüssen oder
 - höherer Gewalt.
- 5.8. Der Kunde steht ab Übergabe des TK-Equipments für Beschädigung und Verlust auch bei höherer Gewalt ein. Höhere Gewalt sind insbesondere Feuer- und Wasserschäden sowie Blitzschlag.



5.9. Die Kontaktmöglichkeiten des jeweiligen T-Mobile Kunden- und Wartungsdienstes finden sich in den jeweiligen Leistungsbeschreibungen der einzelnen Produkte oder Services.

6. Mitwirkungspflichten des Kunden

- 6.1. Der Kunde wird während der gesamten Dauer des Kundenvertrages unentgeltlich die für Installation und Betrieb von TK-Equipment benötigten Räume, Leerrohre und/oder Kabeltrassen
in einem dafür geeigneten Zustand (insbesondere hinsichtlich Luftfeuchtigkeit und Temperatur)
zur Verfügung stellen. Dasselbe gilt sinngemäß für benötigte elektrische Energie.
- 6.2. Der Kunde hat T-Mobile bei sonstigem Ausschluss von Schadenersatz vor Beginn von Arbeiten auf die Lage verdeckter Strom-, Gas- und Wasserleitungen sowie ähnlicher Einrichtungen vor Ort hinzuweisen und für einen Erdungsanschluss zu sorgen.
- 6.3. Erfordern Installation, Wartung, Betrieb oder Demontage von TK-Equipment die Benützung von
Liegenschaften, Gebäuden oder Räumen, wird der Kunde dafür erforderliche Zustimmungen
bzw. Genehmigungen des/der Verfügungsberechtigten einholen und T-Mobile auf Verlangen schriftlich nachweisen.
- 6.4. Notwendige behördliche Genehmigungen für Installation und Betrieb von TK-Equipment sind
vom Kunden zu erwirken. Der Kunde darf nur zugelassene und entsprechend gekennzeichnete
Telekommunikationseinrichtungen benutzen, die den einschlägigen Gesetzen entsprechen und das Kommunikationsnetz von T-Mobile oder anderen Anbietern nicht stören.
- 6.5. Der Kunde darf nur solche Endgeräte an seine Teilnehmerschnittstelle anschließen, die den
einschlägigen Gesetzen entsprechen und mit den in der Leistungsbeschreibung angegebenen Schnittstellenbedingungen im Einklang stehen. Im Zweifelsfall hat der Kunde das diesbezügliche Einverständnis von T-Mobile einzuholen.
- 6.6. Soweit erforderlich, wird der Kunde bei der durch T-Mobile erfolgenden Störungsbehebung mitwirken.
Überhaupt verpflichten sich sowohl T-Mobile als auch der Kunde, alles zu unternehmen, um einander wechselseitig die Abwicklung des Kundenvertrages zu ermöglichen, und alles zu unterlassen, was die Vertragsabwicklung vereiteln oder gefährden könnte. Der Kunde meldet Störungen, Mängel oder sonstige Probleme umgehend und ermöglicht T-Mobile die Behebung.
- 6.7. Der Kunde ist verpflichtet, T-Mobile Gefahren für das TK-Equipment unverzüglich bekanntzugeben und für die Vermeidung bzw. Beseitigung von Störeinflüssen (insbesondere Fremdspannungen) selbst zu sorgen.



- 6.8. Drohen aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen Eingriffe in das Eigentum von T-Mobile, so ist der Kunde bei sonstigem Schadenersatz verpflichtet, T-Mobile ohne Verzug Anzeige zu machen. Kosten, die T-Mobile aus gerichtlicher oder außergerichtlicher Geltendmachung ihres Eigentumsrechts entstehen und zur Rechtsverfolgung notwendig und zweckentsprechend sind, trägt der Kunde.
- 6.9. Seine Person betreffende, für die Vertragsabwicklung wesentliche Änderungen von Stamm- oder anderen Daten wird der Kunde unverzüglich bekannt geben; dies
- schriftlich unter Angabe der Kundennummer des Standorts und der Leitungsnummer oder
 - telefonisch unter Angabe des Standorts, Leitungsnummer und des Kundenkennwortes
- 6.10. Wesentliche Änderungen betreffen
- Name, Firmenwortlaut, Unternehmereigenschaft
 - Anschrift, Rechnungsanschrift, E-Mail-Adresse,
 - Bankverbindung, Kreditkartenverbindung,
 - Firmenbuchnummer oder sonstige Registernummern, Rechtsform.
- 6.11. Unterlässt der Kunde die Bekanntgabe von Anschriftänderungen (Anschrift, Rechnungsanschrift, E-Mail-Adresse), gelten für ihn bestimmte schriftliche Mitteilungen als rechtswirksam zugegangen, wenn sie an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene Adresse gesandt wurden.

7. Verwendung von Benutzerdaten

- 7.1. Benutzerdaten sind alle den Kunden identifizierenden Daten, die er zur Inanspruchnahme bestimmter Services verwenden muss (z.B. Benutzerkennung, Passwort, Personal Identification Number (PIN), Log-In etc.).
- 7.2. Um die missbräuchliche Verwendung von Benutzerdaten zu unterbinden, verpflichtet sich der Kunde insbesondere,
- 7.2.1. seine Benutzerdaten sorgsam aufzubewahren, sie geheim zu halten und nicht an unbefugte Dritte weiterzugeben oder diesen sonst zugänglich zu machen;
- 7.2.2. T-Mobile von jedem Verdacht auf Missbrauch seiner Benutzerdaten unverzüglich telefonisch zu verständigen.

8. Entgelte, Abrechnung

- 8.1. EINMALIGES ENTGELT: Insbesondere für die Installation von TK-Equipment und/oder die Einrichtung oder Freischaltung von Services schuldet der Kunde ein einmaliges Entgelt (Aktivierungsentgelt).
- 8.2. REGELMÄSSIGE ENTGELTE: Für die Überlassung von TK-Equipment und/oder die



- Servicebereitstellung hat der Kunde ab Leistungsbeginn pro Abrechnungszeitraum ein regelmäßiges Entgelt zu bezahlen. Das regelmäßige Entgelt besteht aus
- 8.2.1 einem pro Abrechnungszeitraum für Überlassung bzw. Bereitstellung geschuldeten Fixbetrag (Grundentgelt)
 - 8.3. Im ersten Abrechnungszeitraum (nach Vertragsabschluss) richtet sich die Höhe des Grundentgeltes aliquot nach der vom ersten Abrechnungszeitraum ab Leistungsbeginn verbleibenden Anzahl von Tagen.
 - 8.4. T-Mobile Austria ist bei Änderungen des Verbraucherpreisindex (Indexbasis: Jahres-VPI 2010=100) wie von der Statistik Austria veröffentlicht (sollte dieser nicht mehr veröffentlicht werden, so tritt der dann amtlich festgelegte Nachfolgeindex an dessen Stelle) im Falle einer Steigerung berechtigt und im Falle einer Senkung verpflichtet, fixe monatliche Entgelte (nämlich Grundgebühr, Pauschale [Flatrate], Mindestumsatz), in jenem Verhältnis anzupassen, in dem sich der Jahres-VPI für das letzte Kalenderjahr vor der Anpassung gegenüber dem Jahres-VPI für das vorletzte Kalenderjahr vor der Anpassung geändert hat.

Dabei bleiben Schwankungen des Jahres-VPI gegenüber der Indexbasis nach oben oder unten unter 1% unberücksichtigt (Schwankungsraum). Sobald hingegen der Schwankungsraum durch eine oder mehrere aufeinanderfolgende Schwankungen des Jahres-VPI über- bzw. unterschritten wird, ist die gesamte Änderung in voller Höhe maßgeblich.

Der hieraus resultierende, außerhalb des Schwankungsraumes liegende Wert bildet die Grundlage für eine zulässige Entgelterhöhung bzw. für die gebotene Entgeltreduktion; gleichzeitig stellt er die neue Indexbasis für zukünftige Anpassungen dar (und damit auch die neue Bezugsgröße für den Schwankungsraum).

Eine daraus ableitbare Entgelterhöhung kann jeweils nur mit einem Datum ab 1. April bis 31. Dezember jenes Kalenderjahres erfolgen, welches auf jenes Kalenderjahr folgt, für welches sich die Indexbasis geändert hat; eine daraus abzuleitende Entgeltreduktion muss jeweils mit 1. April jenes Kalenderjahres erfolgen, welches auf jenes Kalenderjahr folgt, für welches sich die Indexbasis geändert hat. Erstmalig kann bzw. muss gegebenenfalls eine solche Anpassung in dem auf das Zustandekommen (bzw. die einvernehmliche Verlängerung) des Vertragsverhältnisses folgenden Kalenderjahr vorgenommen werden.

Soweit sich aufgrund der Bestimmungen dieses Punktes eine Verpflichtung von T-Mobile Austria zur Entgeltreduktion ergäbe, verringert sich diese Verpflichtung in jenem betraglichen Ausmaß, in dem T-Mobile Austria zuvor aufgrund besagter Bestimmungen zu einer Entgelterhöhung berechtigt gewesen wäre, ohne von diesem Recht Gebrauch gemacht zu haben. Über die Vornahme einer solchen Entgeltanpassung wird der Kunde samt den zu ihr Anlass gebenden Umständen in geeigneter Weise (zum Beispiel durch



Rechnungsaufdruck) in der der Entgeltänderung vorangehenden Rechnungsperiode informiert.

8.5. Sämtliche infolge eines mit T-Mobile eingegangenen Kundenvertrages zu entrichtenden Steuern trägt der Kunde.

8.6. Zahlungsart / Änderung Zahlungsart

8.6.1 die Zahlungsart ist wie folgt wählbar:

- a. Von T-Mobile genehmigte Kreditkarte,
- b. SEPA-Lastschrift (nach Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats durch den Kunden, wird der fällige Betrag frühestens 3 Tage nach Zugang der Rechnung und der SEPA-Vorankündigung /Pre-Notification) abgebucht,
- c. elektronische Überweisung (Telebanking).

Der Kunde wird von T-Mobile im Zuge der Anmeldung über die verfügbaren Zahlungsarten informiert.

Allfällige, mit der gewählten Zahlungsart verbundene Kostenvorteile sind auch in den allgemeinen Entgeltbestimmungen von T-Mobile enthalten. T-Mobile behält sich ausdrücklich vor, für bestimmte Tarife nur eine eingeschränkte Auswahl an Zahlungsarten zuzulassen – nähere Informationen dazu enthalten die besonderen Entgeltbestimmungen für den jeweiligen Tarif.

8.6.2 (gestrichen)

8.6.3 Für jede nicht eingelöste Lastschrift oder Rücklastschrift, die der Kunde zu verantworten hat, verrechnet T-Mobile ein Bearbeitungsentgelt entsprechend den allgemeinen Entgeltbestimmungen. Dies gilt nicht, wenn die Rücklastschrift im Zusammenhang mit einem begründeten Rechnungseinspruch erfolgt ist.

8.6.4 Bankspesen werden in voller Höhe weiter verrechnet.

8.6.5 Bei Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Kunden (etwa durch Bonitätsauskunft), wird der Vertragsabschluss oder die Vertragserfüllung von der ordnungsgemäßen Einrichtung oder Abwicklung eines

- a. Bankeinziehungsauftrages, der Zahlung über Kreditkarte oder
- b. von einer angemessenen Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung abhängig gemacht.

8.7. Wenn eingehende Zahlungen dem Kundenkonto nicht zugeordnet werden können (z.B. aufgrund

fehlender oder falscher Angabe der Kundenvertrags- oder Rechnungsnummer), gelten sie nicht als Zahlung offener Forderungen.

8.8. Der Kunde trifft geeignete organisatorische und technische Maßnahmen, um die unberechtigten

Inanspruchnahme der durch T-Mobile bereitgestellten Services zu unterbinden. Nehmen Dritte die dem Kunden bereitgestellten Services in Anspruch, trägt der Kunde die dadurch anfallenden Entgelte aus Telekommunikationsdienstleistungen, sofern eine derartige Inanspruchnahme mit seinem Einverständnis, seinem Wissen oder infolge zumindest leichter Fahrlässigkeit des Kunden erfolgte.



9. Zahlungsbedingungen

9. Zahlungsziel:

9.1 Grundsätzlich werden die Leistungen von T-Mobile monatlich abgerechnet. Die besonderen Entgeltbestimmungen einzelner Tarife können eine abweichende, höchstens aber 3-monatige Abrechnungsperiode festlegen. Der Kunde kann bei Anmeldung wählen, ob er die Rechnung kostenlos per e-mail oder als Papierrechnung wünscht. Die Übermittlung und Ausstellung einer Papierrechnung erfolgt ebenfalls kostenlos. Auch während aufrechten Vertragsverhältnisses kann der Kunde zwischen der Zustellung per e-mail und einer kostenlosen Papierrechnung wählen.

9.1.1 Die zum Zeitpunkt der Anmeldung verrechneten Leistungen von T-Mobile sind in Anmeldeformular und in den allgemeinen und besonderen Entgeltbestimmungen ersichtlich.

9.1.2 Danach werden die laufenden festen Monatsentgelte (Grundgebühr) im Voraus verrechnet.

9.1.3 Alle anderen Entgelte sind nach Leistungserbringung und Rechnungslegung von T-Mobile zahlbar

9.2 Die Rechnung ist innerhalb einer Woche ab Zustellung zu bezahlen.

9.3 Auf Kundenwunsch kann eine Ratenzahlung vereinbart werden; die genauen Bedingungen hält T-Mobile schriftlich in einer eigenen Vereinbarung fest. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf die Vereinbarung einer Ratenzahlung.

9.4 Zahlungsverzug/Inkasso:

9.4.1 Bei Zahlungsverzug erhält der Kunde von T-Mobile eine Mahnung. Für diese werden die angefallenen, notwendigen, zweckdienlichen und angemessenen Mahnkosten – entsprechend den allgemeinen Entgeltbestimmungen von T-Mobile - verrechnet.

9.4.2 Bei erfolgloser Mahnung kann auf Kosten des Kunden ein befugtes Inkasso-Institut oder ein Rechtsanwalt mit der Durchführung des Inkassos beauftragt werden.

9.5 Verzugszinsen:

Gerät der Kunde aus diesem Vertragsverhältnis in Verzug, so werden gegenüber dem Kunden als Unternehmern Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe (§ 456 UGB) verrechnet.



Dem Kunden werden nur die gesetzlichen Verzugszinsen verrechnet, wenn er gemäß 10.1. dieser AGB rechtzeitig Einwände gegen seine Rechnung erhoben hat und der Einwand unberechtigt war (§ 71 Abs 3 TKG 2003).

9.6 Der Kunde kann nur gerichtlich festgestellte Ansprüche gegen Ansprüche an T-Mobile aufrechnen.

9.7 Im Zweifel werden Zahlungen des Kunden mit der jeweils ältesten offenen Schuld verrechnet. Erfolgt die Verrechnung der Internetservices gemeinsam mit sonstigen Leistungen der T-Mobile gegenüber dem Kunden auf einer Gesamtrechnung, so stellt der auf der Rechnung ausgewiesene Gesamtrechnungsbetrag für den Kunden eine unteilbare Schuld dar.

9.8 Guthaben bei Vertragsende werden bis spätestens 4 Wochen nach Fälligkeit der Endabrechnung auf das vom Kunden benannte Konto überwiesen. Hat der Kunde kein Bankkonto angeführt, erfolgt eine Auszahlung nicht in Anspruch genommener Guthaben mittels Postbaranweisung.

9.8.1 Im Vertrag vereinbarte besondere Vorteile werden von T-Mobile nicht in bar ausbezahlt (z.B. Grundgebührenbefreiung, Freiminuten, Bonifikationen).

9.9. Sicherheitsleistungen

9.9.1. Die Leistungserbringung kann von T-Mobile von einer Vorauszahlung oder Bankgarantie abhängig gemacht werden, wenn:

- a. der Kunde mit seinen fälligen Zahlungen im Verzug ist – trotz Mahnungen, Androhung der Dienstesperre und Nachfristsetzung von 2 Wochen,
- b. die aktuellen, noch nicht fälligen Gebühren des Kunden zumindest doppelt so hoch sind wie seine durchschnittlichen Monatsgebühren oder
- c. begründeten Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Kunden bestehen.

9.9.2. Die Sicherheitsleistungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Fälligkeit der Endabrechnung abzüglich aller offenen Forderungen zurück gezahlt.

10. Einwendungen gegen Rechnungen

10.1 Bei Einwänden gegen eine Rechnung, kann der Kunde diese innerhalb von 3 Monaten ab Zugang der Rechnung schriftlich bei T-Mobile geltend machen. Erfolgt innerhalb dieser Frist kein Einspruch, gilt die Rechnung als vom Kunden anerkannt. Nach Ablauf von drei Monaten kann der Kunde allfällige Einwendungen nur noch gemäß Punkt 10.2. b) gerichtlich geltend machen (siehe jedoch auch Punkt 10.2.1).



10.1.1 Die in Punkt 10.1. beschriebene Rechtsfolge gilt nur dann, wenn der Kunde über diese Einspruchsfrist und die Rechtsfolge der Anerkennung auf seiner Rechnung gesondert informiert wurde.

10.2 Sind die Einwände des Kunden fristgerecht bei T-Mobile eingelangt (nach Punkt 10.1 AGB) aber nach deren Auffassung unbegründet, wird dies dem Kunden schriftlich mitgeteilt. In diesem Fall kann er

- a. sich innerhalb von 1 Monat nach Erhalt der Stellungnahme von T-Mobile an die Rundfunk- und Telekom-Regulierungs- GmbH (RTR) wenden und/oder
- b. innerhalb von 6 Monaten ab Rechnungslegung den Rechtsweg bestreiten.

10.2.1 Nach Ablauf dieser Fristen gilt die Forderung von T-Mobile als vom Kunden anerkannt und er verliert das Recht auf Geltendmachung von Einwendungen; er wird darüber in der Stellungnahme von T-Mobile informiert. Der ordentliche Rechtsweg steht ihm jedoch nach wie vor offen.

10.2.2 War der Einwand des Kunden unberechtigt, kann T-Mobile ihm die gesetzlichen Verzugszinsen ab dem in der Rechnung angegebenen Fälligkeitsdatum in Rechnung stellen. War der Einwand berechtigt und hat der Kunde bereits Zahlung geleistet, so stehen dem Kunden für den zu viel bezahlten Betrag die gesetzlichen Zinsen ab Inkassotag zu.

10.2.3 Bei einem Streitschlichtungsverfahren vor der Rundfunk- und Telekom-Regulierungs-GmbH ist die Fälligkeit des strittigen Betrages bis zur Streitbeilegung aufgeschoben. Die Regelungen des § 71 TKG 2003 gelten jedenfalls.

11. Aufrechnungsverbot

Gegen Ansprüche von T-Mobile können Unternehmer nur mit gerichtlich festgestellten oder durch T-Mobile schriftlich ausdrücklich anerkannten Gegenforderungen aufrechnen.

Verbraucher können gegen Ansprüche von T-Mobile – ausgenommen bei Zahlungsunfähigkeit von T-Mobile – nur mit Ansprüchen, die im rechtlichen Zusammenhang mit ihrer Verbindlichkeit gegenüber T-Mobile stehen, sowie mit gerichtlich festgestellten oder von T-Mobile anerkannten Ansprüchen aufrechnen.

12. (gestrichen)

13. Gewährleistung

13.1. Allfällige Gewährleistungsansprüche des Kunden richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. T-Mobile leistet primär Gewähr durch Verbesserung oder Austausch der mangelhaften Sache. T-Mobile ist nur zur Gewährleistung verpflichtet, wenn der Mangel binnen angemessener Frist nach Übergabe schriftlich gerügt wurde.

Darüber hinaus haben Unternehmer zu jedem Zeitpunkt den Beweis zu erbringen, dass die



- Mangelhaftigkeit der erbrachten Leistung bereits zum Zeitpunkt der Übergabe vorlag.
- 13.2. Gewährleistungsansprüche bestehen nicht, wenn und soweit der Kunde selbst oder ein Dritter ohne schriftliche Einwilligung von T-Mobile TK-Equipment oder Einrichtungen wartet oder ändert und der Mangel dadurch entsteht.
- 13.3. Wird T-Mobile für den Kunden wegen von ihm gemeldeter, angeblich vorliegender Mängel tätig und stellt sich heraus, dass kein Mangel vorliegt oder ein vorliegender Mangel vom Kunden zu vertreten ist, hat der Kunde T-Mobile den entstandenen Aufwand zu ersetzen.

14. Haftung

- 14.1. T-Mobile haftet nicht für Inhalt, Richtigkeit oder Vollständigkeit von Daten, Nachrichten oder Informationen, die unter Gebrauch der durch T-Mobile bereitgestellten Services empfangen, übermittelt oder verbreitet werden oder zugänglich sind.
- 14.2. T-Mobile betreibt Services sorgfältig und zuverlässig. Dennoch kann es im Rahmen der Leistungserbringung durch T-Mobile infolge unvermeidbarer und nicht von T-Mobile zu vertretenden Ereignissen sowie betriebsnotwendigen Wartungsarbeiten zu unvermeidbaren Unterbrechungen kommen. T-Mobile ist aber bemüht, Störungen oder Unterbrechungen so rasch wie möglich zu beheben.
- 14.3. (gestrichen)
- 14.4. T-Mobile haftet gegenüber Unternehmern für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist, ausgenommen bei Personenschäden, ausgeschlossen. Für Folgeschäden, entgangenen Gewinn, Schäden aus Ansprüchen Dritter oder bloße Vermögensschäden haftet T-Mobile nicht.
- 14.5. Gegenüber Unternehmern gilt weiters, dass falls durch ein und dasselbe schadenverursachende Ereignis gleichzeitig mehrere Kunden geschädigt werden, die Haftung von T-Mobile gegenüber dem einzelnen Geschädigten mit € 730, gegenüber der Gesamtheit der Geschädigten mit € 725.000 beschränkt ist; übersteigt der tatsächliche Gesamtschaden den Betrag von € 725.000,- so verringern sich die Ersatzansprüche der einzelnen Geschädigten anteilig.
- 14.6. T-Mobile haftet nicht für Schäden, die zurückzuführen sind auf:
- höhere Gewalt (z.B. Feuer- und Wasserschäden, direkter oder indirekter Blitzschlag),
 - Einwirkungen durch vom Kunden angeschlossene Geräte,
 - Handlungen T-Mobile nicht zurechenbarer Dritter,
 - T-Mobile nicht zurechenbaren Netzausfall,
 - Verlust, Diebstahl oder unbefugte Inanspruchnahme oder
 - unvermeidbare Betriebsunterbrechungen, die zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten



- oder zur Vermeidung von Störungen des Netzes notwendig sind oder auf unvermeidbare und nicht von T-Mobile zu vertretende Ereignisse zurückzuführen sind.
- 14.7. Der Kunde haftet T-Mobile für Schäden, die durch Verlust, Beschädigung oder infolge Überlassung von TK-Equipment an Dritte entstehen.

15. Einhaltung von Rechtsvorschriften

- 15.1. Für den Inhalt der von ihm bereitgestellten, verbreiteten, übermittelten, empfangenen oder zugänglich gemachten Daten, Nachrichten oder Informationen, ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Dasselbe gilt sinngemäß für alle Personen, denen der Kunde die Nutzung von Services ermöglicht.
- 15.2. Zum Inhalt bereitgestellter, verbreiteter, übermittelter und empfangener oder zugänglich gemachter Daten, Nachrichten oder Informationen, sowie hinsichtlich der Verbreitung von Nachrichten selbst (§ 107 TKG 2003) bestehen Beschränkungen durch Rechtsvorschriften (Strafgesetzbuch, Pornografiegesetz, Verbotsgesetz, E-Commerce-Gesetz, TKG 2003 etc.), zu deren Einhaltung sich der Kunde verpflichtet. Verletzt der Kunde bei Nutzung von Services Rechtsvorschriften, hält er T-Mobile in diesem Zusammenhang schad- und klaglos.
- 15.3. Nutzt der Kunde Services, um Daten zur Abfrage durch Dritte bereitzustellen, gilt er als Medieninhaber im Sinne des Mediengesetzes. Er hält T-Mobile von jedem Schaden frei, welcher durch die von ihm in Verkehr gebrachten Daten entsteht; dies insbesondere im Zusammenhang mit Medieninhaltsdelikten oder medienrechtlichen Entschädigungsansprüchen Dritter.

16. Datenschutz

- 16.1. Bei der Erbringung der vereinbarten Services hält sich T-Mobile strikt an die für den Datenschutz, die Sicherheit und Integrität im Netz von T-Mobile geltenden Vorgaben des österreichischen Rechts, insbesondere des Telekommunikationsgesetzes 2003, des Datenschutzgesetzes 2000 und den anwendbaren Rechtsvorschriften der Europäischen Union.
- 16.2. Der Kunde ist einverstanden, dass T-Mobile seine personenbezogenen Daten (Vor- und Familiennamen, akademischer Grad, Wohnadresse, Teilnehmernummer, E-Mailadresse und



sonstige Kontaktinformation für die Nachricht, Informationen über das Vertragsverhältnis) sowie

ihn betreffende Verkehrsdaten für Zwecke der Beratung des Kunden, der Bedarfsanalyse und

der Planung des Netzausbaues sowie für Marketingaktivitäten von T-Mobile für eigene Produkte und Dienstleistungen verwendet. Diese Zustimmung kann jederzeit gegenüber T-Mobile schriftlich widerrufen werden.

- 16.3. Sofern dies für Zwecke der Verrechnung von Entgelten – einschließlich Entgelte für Zusammenschaltung – erforderlich ist, wird T-Mobile Verkehrsdaten speichern. Diese Verkehrsdaten werden gelöscht oder anonymisiert, sobald der Bezahlvorgang durchgeführt wurde und innerhalb einer Frist von drei Monaten die Entgelte nicht schriftlich beeinsprucht wurden. Die Daten bleiben aber gespeichert, wenn ein fristgerechter Einspruch erhoben wurde, bis zum Ablauf jener Frist, innerhalb derer die Abrechnung rechtlich angefochten werden kann; wenn die Rechnung nicht beglichen wurde, bis zum Ablauf jener Frist, bis zu der der Anspruch auf Zahlung geltend gemacht werden kann oder wenn ein Verfahren über die Höhe der Entgelte oder deren Betreibung eingeleitet wurde, bis zur endgültigen Entscheidung darüber.

- 16.4 T-Mobile verarbeitet und speichert Stamm- und Verkehrsdaten des Kunden,

- a. die der Kunde der T-Mobile zur Verfügung stellen und
- b. die von T-Mobile ermittelt wurden (Daten nach § 92 TKG 2003).

- 16.5 Nur Stammdaten verwendet T-Mobile für Bonitätsauskünfte, zum Zwecke des Gläubigerschutzes bzw. zur Einbringlichmachung von Forderungen und übermitteln diese hierzu an Kreditschutzverbände (AKV-Europa – Alpenländischer Kreditorenverband, KSV1870 Information GmbH, CRIF GmbH) und im Falle des qualifizierten Zahlungsverzuges (zweimaliger erfolgloser Mahnung) an ein Inkassoinstitut (Inkasso Auskünfte GmbH & Co KG, Infoscore Austria GmbH). Soweit erforderlich, werden Stamm- und Verkehrsdaten des Kunden durch T-Mobile an ihren Technologiepartner Tele2 Telecommunication GmbH, FN 138197g als Subunternehmen der T-Mobile, übermittelt. Zur Abwicklung unseres Zahlungsverkehrs übermitteln wir Ihre Stammdaten an die deutsche Telekom AG. Sie stimmen dieser oben angeführten Datenverwendung ausdrücklich zu.

17. Verbot von Missbrauch

- 17.1. Dem Kunden ist untersagt, die durch T-Mobile bereitgestellten Services missbräuchlich zu nutzen.

Als Missbrauch gilt insbesondere:

- 17.1.1. jeder Verstoß gegen § 78 TKG 2003;



- 17.1.2. die Verwendung zu Massenkommunikationsdiensten oder die Verwendung von Interactive-Voice-Response- oder vergleichbaren Systemen;
- 17.1.3. jede Inanspruchnahme der Dienste, die allein aufgrund der Inanspruchnahme der Telekommunikationsdienstleistungen Auszahlungen oder andere Gegenleistungen Dritter für Telekommunikationsdienstleistungen zur Folge haben;
- 17.1.4. die Nutzung nicht als Endkunde oder mit einem anderem als einem privaten oder dem in der Anmeldung angegebenen Geschäftszweck entsprechenden Nutzungsprofil;
- 17.1.5. der Weiterverkauf von bei T-Mobile bezogenen Telekommunikationsleistungen, es sei denn dieser wäre ausdrücklich vereinbart;
- 17.1.6. die zur Abfrage durch Dritte erfolgende Bereitstellung oder Übermittlung von Daten, die gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen, wobei T-Mobile berechtigt ist, diese Daten sofort und ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden zu löschen;
- 17.1.7. der unbefugte Eingriff in Rechte Dritter (z.B. fremde Urheber-, Marken- und Musterrechte etc.);
- 17.1.8. die unberechtigte Weitergabe von Benutzerdaten (z.B. Benutzerkennung, Passwort, PIN etc.) an Dritte;
- 17.1.9. der sorglose Umgang des Kunden mit Benutzerdaten (Punkt 7) oder der schuldhafte Verstoß des Kunden gegen die ihn treffende Pflicht zur Geheimhaltung dieser Daten;
- 17.1.10. jedes Auskundschaften von Systemfunktionen oder Daten, die nicht für den Abruf durch Kunden bestimmt sind, gleichgültig, ob diese Daten auf Netzeinrichtungen oder Datenbanken von T-Mobile oder Dritten gespeichert sind;
- 17.1.11. jede andere hier nicht ausdrücklich angeführte Nutzung, welche nach der allgemeinen Verkehrsauffassung einen Missbrauch darstellt.
- 17.2. Der Kunde haftet für alle Schäden, die er schuldhaft durch missbräuchliche Nutzung der durch T-Mobile bereitgestellten Services verursacht.

18. Dienstunterbrechnung/Sperre von Services

- 18.1. Aus wichtigem Grund ist T-Mobile zu teilweiser oder auch gänzlicher Einstellung der Leistungserbringung (Dienstunterbrechnung/Sperre von Services) berechtigt, über die der Kunde informiert wird; dies insbesondere wenn



- 18.1.1. ein Grund vorliegt, der T-Mobile zu fristloser Vertragsauflösung berechtigt (Punkt 21.2);
- 18.1.2. der begründete Verdacht besteht, dass der Kunde Services oder damit in Zusammenhang stehende Leistungen missbräuchlich, insbesondere in betrügerischer Absicht nutzt oder eine solche Nutzung durch Dritte duldet;
- 18.1.3. der Kunde störende oder nicht zugelassene Endeinrichtungen trotz Aufforderung durch T-Mobile nicht unverzüglich vom Netzabschlusspunkt entfernt (§ 72 Abs. 1 TKG 2003). Erhebt der Kunde nach Erhalt der Aufforderung Einspruch, so wird T-Mobile eine Sperre erst nach Anrufung der Regulierungsbehörde vornehmen, es sei denn es ist eine Beeinträchtigung anderer Nutzer des Netzes oder Dienstes oder eine Gefährdung von Personen gegeben (§ 72 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 11 FTEG). Störend sind insbesondere solche Endeinrichtungen, von denen Netzaktivitäten ausgehen, die für den Netzbetrieb sicherheits- oder betriebsgefährdend oder für dritte Teilnehmer schädigend oder belästigend sind;
- 18.1.4. dies zur Vornahme technisch oder betrieblich notwendiger Arbeiten oder zur Beseitigung von Störungen unbedingt erforderlich ist.
- 18.2. Der Kunde trägt im Fall einer von ihm zu vertretenden Sperre die Kosten für ihre Herstellung und Aufhebung, anfallenden Reparaturaufwand sowie Ersatz allenfalls entstehender Schäden.
Die Höhe der Kosten richtet sich nach dem Ausmaß des zur Herstellung und Aufhebung einer allfälligen Sperre erforderlichen Einsatzes technischen Personals zuzüglich anfallender Spesen.
- 18.3. Die Sperre wird aufgehoben, sobald die Voraussetzungen für die Sperre weggefallen sind und der Kunde die angefallenen Kosten und T-Mobile sonst gebührende Ansprüche bezahlt oder ausreichende Sicherheit geleistet (Punkt 3.8) hat.

19. Vertrags- und Entgeltänderungen

- 19.1. Beabsichtigte und den Kunden nicht ausschließlich begünstigende Änderungen der T-Mobile AGB, der Leistungsbeschreibungen oder der jeweils mit dem Kunden vereinbarten Entgelte wird T-Mobile dem Kunden in schriftlicher Form, etwa als Beilage zur monatlichen Abrechnung, mindestens einen Monat vor In-Kraft-Treten mitteilen.



Gleichzeitig wird der Kunde auf den Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Änderungen und weiters darauf hingewiesen, dass er berechtigt ist, den Vertrag bis zu diesem Zeitpunkt kostenlos zu kündigen. Dem Kunden wird auf sein Verlangen der Volltext der Änderungen zugesandt.

19.2. Änderungen der T-Mobile AGB, der Leistungsbeschreibungen oder der jeweils mit dem Kunden vereinbarten Entgelte, die allein infolge einer von der Regulierungsbehörde gemäß § 25 Abs. 3 TKG erlassenen Verordnung erforderlich werden und den Kunden nicht ausschließlich

begünstigen, berechtigen den Kunden nicht zur kostenlosen Kündigung des Vertrages.

19.3. T-Mobile kann dem Kunden auch die Änderung von Bestimmungen der T-Mobile AGB, der Leistungsbeschreibungen oder der jeweils mit dem Kunden vereinbarten Entgelte anbieten. Derartige Angebote wird T-Mobile dem Kunden in schriftlicher Form, etwa als Beilage zur monatlichen Abrechnung, mindestens einen Monat vor In-Kraft-Treten mitteilen. Sofern der Kunde dieser Änderung nicht bis zum In-Kraft-Treten schriftlich widerspricht, werden die Änderungen wirksam, wobei für die Beurteilung der Rechtzeitigkeit eines Widerspruchs das Absendedatum (Poststempel) maßgeblich ist. Der Widerspruch stellt eine kostenlose Kündigung des Vertragsverhältnisses durch den Kunden mit Stichtag Ende der Widerspruchsfrist dar. T-Mobile wird den Kunden in dieser Mitteilung über den Inhalt der beabsichtigten Änderung der T-Mobile AGB, der Leistungsbeschreibungen oder der Entgelte sowie darauf hinweisen, dass das Stillschweigen des Kunden nach Ablauf der Widerspruchsfrist als Zustimmung zur Änderung gilt.

19.4. Der Kunde stimmt zu, dass T-Mobile vereinbarte Entgelte senkt oder den Kunden ausschließlich begünstigende Änderungen der T-Mobile AGB, der Leistungsbeschreibungen oder der Entgeltbestimmungen vornimmt. T-Mobile wird derartige Änderungen in geeigneter Form kundmachen.

20. Wiederverkauf/Rechtsnachfolge/Verpflichtungen

20.1. Dem Kunden ist der Wiederverkauf von Services der T-Mobile nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung durch T-Mobile gestattet.

20.2. Für den Fall des Wiederverkaufs an einen Dritten ist der Kunde verpflichtet, die im Kundenvertrag vorgesehenen Mitwirkungs- und Nebenleistungspflichten auf den Dritten zu überbinden. Der Kunde trägt dafür Sorge, dass der Dritte die Mitwirkungs- und Nebenleistungspflichten einhält.

Einwendungen aus seinem Rechtsverhältnis zum Dritten stehen dem Kunden T-Mobile gegenüber nicht zu.

20.3. Der gänzliche oder teilweise Eintritt eines Dritten in die Rechte und Pflichten des Kundenvertrages



bedarf der ausdrücklichen (bei Unternehmern darüber hinaus auch schriftlichen) Zustimmung von T-Mobile. Im Eintrittsfall schulden sowohl der bisherige als auch der neu eintretende Kunde die Leistung der bis zum Eintrittszeitpunkt entstandenen Zahlungsverpflichtungen zur ungeteilten Hand.

21. Vertragsdauer und Vertragsbeendigung

- 21.1. Sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart wird, wird der Kundenvertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann von jedem Vertragsteil unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist zum Ende eines jeden Kalendermonats schriftlich aufgekündigt werden.
- 21.2. Aus wichtigem Grund kann der Kundenvertrag von jedem Vertragsteil jederzeit schriftlich mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden. Ein wichtiger Grund, der T-Mobile zu fristloser Vertragsauflösung berechtigt, liegt insbesondere vor:
- 21.2.1. Zahlungsverzug des Kunden trotz Mahnung unter Androhung der Kündigung und unter Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen;
- 21.2.2. wenn der Kunde selbst oder ein Sicherstellung leistender Dritter bei Abschluss des Kundenvertrages über seine Wirtschafts- oder Vermögensverhältnisse unrichtige Angaben gemacht oder Umstände verschwiegen hat, bei deren Kenntnis T-Mobile den Kundenvertrag nicht abgeschlossen hätte;
- 21.2.3. Tod oder Handlungsunfähigkeit des Kunden oder, ist der Kunde juristische Person, bei Liquidation;
- 21.2.4. im Fall jeder gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßenden Servicenutzung;
- 21.2.5. wenn der Kunde Vertragsbestimmungen verletzt, welche die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit von Netz oder Services sicherstellen sollen oder dem Schutz der Rechte Dritter dienen;
- 21.2.6. wenn T-Mobile den Kunden zur Entfernung störender oder nicht zugelassener Endgeräte vom Netzabschlusspunkt auffordert und der Kunde dieser Aufforderung trotz Beeinträchtigung anderer Nutzer des Netzes oder Services oder einer Gefährdung von Personen nicht unverzüglich nachkommt;
- 21.2.7. wenn der Kunde die Verpflichtung zur Bestellung von Sicherheiten oder Verstärkung von bestellten Sicherheiten nicht erfüllt;
- 21.2.8. wesentliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Kunden oder für ihn Sicherstellung leistender Dritter, insbesondere bei Moratoriumsvereinbarungen, Feststellung von Reorganisationsbedarf im Unternehmen des Kunden durch einen Wirtschaftsprüfer, Zahlungseinstellungserklärungen, Vorlage des Vermögensverzeichnisses bei Gericht, außergerichtlichen Ausgleichsverfahrens, jeweils



- hinsichtlich des Kunden selbst oder eines persönlich haftenden Gesellschafters des Kunden;
- 21.2.9. schwerwiegender Verstoß gegen wesentliche Vertragspflichten;
- 21.2.10. T-Mobile ist berechtigt, bestimmte Leistungen einzustellen, wenn deren Erbringung aufgrund von nicht im Einflussbereich von T-Mobile liegenden Gründen unmöglich oder wirtschaftlich nicht mehr zumutbar ist.
- 21.3. Enthält ein Kundenvertrag eine Mindestvertragsdauer oder eine Mindestbindung, allenfalls mit automatischer Verlängerung der Bindung, so ist vor deren Ablauf das Wirksamwerden einer ordentlichen Kündigung ausgeschlossen.
- 21.4. Bei Beendigung des Kundenvertrages – aus welchem Grund auch immer – ist vom Kunden sämtliches T-Mobile gehörende TK-Equipment nach Wahl von T-Mobile entweder zur Abholung bereitzuhalten oder an die von T-Mobile angegebene inländische Übernahmestelle zurückzustellen. Verursacht der Kunde eine Verzögerung der Rückstellung, ist er vorbehaltlich weiterer Ansprüche zur Zahlung eines angemessenen Benützungsentgeltes bis zur tatsächlichen Rückstellung verpflichtet.

22. Messung und Kontrolle des Datenverkehrs

- 22.1. T-Mobile misst in regelmäßigen Abständen – mehrmals täglich – die Kapazitätsauslastung der T-Mobile eigenen Netzinfrastruktur, um im Falle eines gesteigerten Netzausnutzungsgrads Kapazitätserweiterungen einzuleiten. Detailinformationen hierzu erhalten Sie unter der Business Serviceline.

23. Maßnahmen gegen Sicherheits- und Integritätsverletzungen

- 23.1. T-Mobile stellt sicher, dass die Sicherheit und die Integrität des Netzes dem jeweiligen Stand der Technik sowie den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften entsprechen und hat sämtliche dafür erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen im Unternehmen getroffen. Dies insbesondere durch das Betriebskontinuitätsmanagement, welches Unterbrechungen von Geschäftsaktivitäten und kritischen Geschäftsprozessen entgegenwirken soll, sowie Auswirkungen von umfangreichen Störungen und Katastrophen auf informations- und kommunikationstechnologische Systeme minimieren und ihre schnellstmögliche Wiederinbetriebnahme gewährleisten soll. Hiervon sind sowohl



präventive als auch reaktive Maßnahmen umfaßt. Im Fall einer Verletzung von Sicherheit und/oder Integrität des Netzes wird T-Mobile je nach Schwere die Regulierungsbehörde und gegebenenfalls auch die Öffentlichkeit unverzüglich informieren.

24. Sonstige Bestimmungen

- 24.1. Von den T-Mobile AGB abweichende Vereinbarungen, Änderungen oder Ergänzungen von Kundenverträgen sind nur rechtswirksam, wenn sie schriftlich erfolgen. Vom Schriftformerfordernis kann nur schriftlich abgegangen werden. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam.
- 24.2. Ist irgendeine Vertragsbestimmung der T-Mobile AGB oder eines Kundenvertrages nichtig oder unwirksam, so gilt eine Bestimmung als vereinbart, die der nichtigen oder unwirksamen inhaltlich möglichst nahe kommt. Der Kundenvertrag bleibt im Übrigen unverändert aufrecht, es sei denn, das Festhalten am Vertrag würde mit Rücksicht auf seine Teilnichtigkeit eine unzumutbare Härte für einen Vertragsteil darstellen; dies gilt nicht für Verbraucher.
- 24.3. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist Wien. Für Verbraucher, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Inland haben oder im Inland beschäftigt sind, ist jenes Gericht zuständig, in dessen Sprengel der Wohnsitz, gewöhnliche Aufenthaltsort oder Ort der Beschäftigung liegt.
- 24.4. Auf allfällige Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Kundenverträgen, auch über die Gültigkeit der Verträge selbst, ist österreichisches Recht mit Ausnahme seiner Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts anzuwenden.